

Tagesordnung I Punkt 10 der öffentlichen Sitzung am 28.02.2007

Vorlage Nr. 06-A-16-0008

Zugestellte Gehwege mit verkehrswidrig abgestellten Kfz, Reklamereiter und nicht erlaubte Möbellierungen

Nach wie vor entstehen für Rollstuhlfahrer aber auch für Kinderwagen und Gehwägelchen permanent vermeidbare Barrieren in Wiesbaden .Z. B. Coulinstrasse, Taunusstrasse, Rheingauviertel, Fußgängerzonen.

Ausweichen auf Strassen, kann lebensgefährlich sein.

Es wird deshalb gebeten,

1.) Zuständige Behörde für den ruhenden Straßenverkehr zu mehr Durchsetzung der Straßenverkehrsordnung zu veranlassen.

2.) Es wird angeregt, in Zusammenarbeit mit dem Soz. Ausschuss, Arbeitskreis und Ordnungsbehörde wiederholt öffentlichkeitswirksame Kampagnen zu planen und durchzuführen um die Öffentlichkeit für das Problem zu sensibilisieren und vor Augen zu führen was es für die Betroffenen bedeutet, wenn mit Rollstühlen auf den Gehwegen kein Durchkommen zu finden ist. Idee einer Plakataktion wird mündlich erläutert

Beschluss Nr. 0032

Es wird zur Kenntnis genommen, dass gemeinsam mit dem Arbeitskreis der Behinderten und der Koordinationsstelle für Behindertenarbeit eine Prioritätenliste der neuralgischen Stellen erstellt wird. Diese problematischen Stellen im Stadtgebiet sollen gemeinsam mit den Ordnungskräften kontinuierlich kontrolliert werden

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .04.2007

Diers
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .04.2007

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

In Vertretung

Nickel
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .04.2007

In Vertretung

Dezernat VII in V. mit Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Bendel
Stadtrat